Intelligenz-Blatt
für den
Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adreß-Comptoir in der Jopengasse No. 563.

No. 99. Sonnabend, den 28. April 1827.

Sonntag, den 29. April, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Vormittags Herr Diaconus Pohlmann. Mittags Hr. Diaconus Dr. Kniewel. Nachmittags Hr. Archidiaconus Röll.

Königl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Rossolkiewicz. Nachm. Herr Prediger Etter.

St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Rösner, Anfang ¼ auf 9 Uhr. Mittags Hr. Diaconus Pohlmann. Nachmittags Hr. Archidiaconus Dragheim.

Dominikaner-Kirche. Vorm. Hr. Pred. Romualdus Schenkin. Nachm. Hr. Prediger Bonaventura Prey.

St. Catharinen. Vorm. Hr. Pastor Blech. Mittags Hr. Candidat Schwenk. Nachm. Hr. Diaconus Wemmer.

St. Brigitta. Vorm. Hr. Pred. Thadäus Savernitzki. Nachm. Hr. Prior Jacob Müller.

St. Elisabeth. Vorm. Hr. Rector Payne.

Carmeliter. Nachm. Hr. Prediger Lucas Czapkowski.

St. Bartholomäi. Vorm. Hr. Pastor Fromm. Nachmittags Derselbe.

St. Petri u. Pauli. Vorm. Militairgottesdienst, Hr. Divisionsprediger Weickhmann, Anfang um halb 10 Uhr. Vorm. Hr. Pastor Bellair, Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vorm. Hr. Superintendent Chwalt, Anfang um 8½ Uhr. Nachm. Hr. Prediger Alberti.

St. Barbara. Vorm. Hr. Pred. Pobowski. Nachm. Hr. Pred. Gusewski.

Heil. Geist. Vorm. Hr. Superintendent Dr. Linde.

St. Annen. Vorm. Hr. Pred. Mrongowius, Poln. Predigt.

Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Pred. Steffen.

St. Salvator. Vorm. Hr. Pred. Bärreysen.

Angemeldete Fremde.

Angekommen vom 26sten bis 27. April 1827.

Hr. Handlungs-Commis Neumann, und Hr. Cand. d. Theologie Fuchs von Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Premier-Lieutenant der 3ten Gensd'arme-

rie-Brigade Tiehsen von Elbing, Herr Pächter Bärcke von Warzmirs und Herr Pächter Wagner von Mennerczin, log. im Hotel de Thorn.

Abgegangen in dieser Zeit: Hr. Rittmeister v. Borke nach Stargardt. Herr Kaufmann Hagen nach Pillau.

Avertissements.

Mit Zustimmung der Stadtverordneten-Versammlung soll das in Langefuhr sub Servis-No. 100. belegene in einer wüsten Baustelle bestehende ehemalige Behrendtsche, jetzt der Stadtgemeinde gehörige Grundstück, welches in einem Flächen-Inhalt von 108 □Ruthen culmisch besteht, zu erblichen Rechten unter der Bedingung der Wiederbebauung innerhalb 2 Jahren, ausgethan werden.

Hiezu steht ein Licitations-Termin in Langefuhr in der Behausung des Herrn Stadtverordneten Rauenhowen auf

Dienstag den 3. Mai, Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Acquisitionslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bedingungen der erblichen Austhuung in der Calculatur beim Calculatur-Assistenten Herrn Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 21. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die auf dem Erdbeerenmarkt nicht weit vom Breitenthor belegene der Kämmerei zugehörige Nadelkrambude, soll von Michaelis d. J. ab auf 6 nacheinanderfolgende Jahre anderweitig vermiethet werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause auf

den 16. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

an, zu welchem Miethslustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen in der Calculatur beim Herrn Calculatur-Assistenten Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 27. März 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zum öffentlichen Verkauf des auf der Brabank belegenen der Stadt-Kämmerei zugehörigen mit Pfannen bedeckten Materialien-Schoppens steht ein Bietungs-Termin an Ort und Stelle auf

den 1. Mai c. Vormittags 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer und dem Kielmeister Herrn Haamann an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß man sich wegen Besichtigung des Schoppens auf der Brabank beim Kielmeister Herrn Haamann melden kann, und das Käufer gleich nach erfolgtem Zuschlage, welcher jedoch vorbehalten bleibt, den Schoppen abbrechen muß.

Danzig, den 14. April 1827.

Die Bau-Deputation.

Der Bau eines Stalles und die Umzäunung des Gehöftes zum Etablissement des hiesigen Lootsen-Commandeurs gehörig, soll dem Mindestfordernden in Entreprise überlassen werden. Hiezu steht den 2. Mai Nachmittags um 3 Uhr in meiner Behausung Termin an, woselbst auch der Anschlag zur Durchsicht vorliegt, und die nähern Bedingungen zu erfahren sind.

Neufahrwasser, den 25. April 1827. Der Hafen-Bau-Inspector Oehlschläger.

Es soll die erledigte Stelle eines Stäbe-Brackers wieder besetzt werden, weshalb wir qualificirte Personen auffordern, sich mit gehörigen Zeugnißen über ihre Sachkenntniß und Führung versehen, in unserm Secreteriat auf Neugarten No. 504. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu melden.

Danzig, den 18. April 1827.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft

Stobbe. Lesse. Arendt.

Verbindung.

Unsere am 21. d. M. zu Elbing vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns, Verwandten und Freunden hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Carl August Tiehsen,
Premier-Lieutenant in der 3ten Gensd'armerie-Brigade.
Johanna Wilhelmine Tiehsen geb. Stellmacher.

Todesfälle.

Den am 25. d. M. erfolgten sanften Tod unsers innigst geliebten Gatten und Vaters, des hiesigen Bürgers und Getreidemäklers Matthias Gottlieb Rogalla, an gänzlicher Entkräftung, in seinem beinahe vollendeten 63sten Lebensjahre zeigen Freunden und Bekannten, unter Verbittung der Beileidsbezeugungen ergebenst an. Die hinterbliebene Wittwe, Kinder, Schwiegersohn und Großkinder.

Das am 24sten d. M. erfolgte Ableben meines Mannes, des Friseur Benj. Sal. Täubert, melde ich seinen geehrten Kunden; verbunden mit der ergebenen Anzeige, daß ich sein bis dahin betriebenes Gewerbe unter dem Beistande meines Sohnes fortsetzen werde. Wittwe Täubert.

Danzig, den 28. April 1827. Dienergasse No. 202.

Personen, die verlangt werden.

Ein Bursche von ordentlichen Eltern und guter Erziehung wird um das Barbier-Geschäft zu erlernen, verlangt. Wo: sagt das Intelligenz-Comtoir.

Gelder die zu verleihen sind.

3000 Rthl. sind auf ländliche mit einem angemessenen Hufenschlag versehene, pupillarische Sicherheit gewährende, in der hiesigen Gerichtsbarkeit gelegene

Grundstücke, im Ganzen oder in beliebigen Posten, zur ersten Hypothek und 6 pro Cent Zinsen zu haben. Näheres

im Commissions-Bureau große Hosennähergasse No. 679.

800 bis 900 Rthl. sind gegen hypothekarische Sicherheit auf städtsche Grundstücke ohne Einmischung eines Dritten zu bestätigen. Nähere Nachricht wird ertheilt auf dem Langenmarkt No. 505.

Verlorne Sache.

Sonntag Abend um 7 Uhr ist ein kleines englisch geschrieben und linirtes Buch auf dem Fischmarkt verloren. Der Finder erhält einen Rthl. Neugarten No. 527.

Anzeigen.

Den resp. Mitgliedern der Kassino-Gesellschaft wird hiemit bekannt gemacht daß von Montag, den 30. d. M. ab das gewöhnliche Sommer-Locale im Garten des H. Schnaase am Olivaer Thor zum täglichen Besuche eröffnet werden wird. Das Lesezimmer für die Zeit des Sommers ist ebenfalls daselbst etablirt.

Danzig, den 21. April 1827.

Die Vorsteher.

Um Collision und Irrungen zu beseitigen, die durch eine gewisse anmassende Anzeige in diesen Blättern leicht veranlaßt werden dürften, verfehle ich nicht Einem hochgeehrten Publiko die ergebenste Mittheilung zu machen,: daß die neueste Würzburger Art Bettgestelle mit Tapezier- und Stahlfeder-Arbeit für krumme verwachsene Kinder, auch die dazu passende Maschiene beim Herumgehen von mir selbst verfertiget werden, ohne daß ich dabei fremder Hülfe bedarf.

W. Rademacher, chirurgisch-anatomischer Instrumentenmacher, Maschinist und Bruchbandagist,

wohnhaft Breitegasse No. 1196. der Zwirngasse gegen über.

Ein Handlungsdiener versehen mit guten Zeugnissen wird in einer Gewürzhandlung gesucht. Das Nähere Heil. Geistgasse No. 926.

Strohhüte und Fischbeinhüte werden billig gewaschen, geputzt und gemacht. Langgarten No. 193.

☞ Einem verehrten Publiko verfehlen wir nicht, uns nochmals mit unserer jetzt in jeder Beziehung wohl eingerichteten, und vervollkommneten zu den möglichst billigsten Preisen, zweiten Damm Johannisgassen-Ecke No. 1273. belegenen

Särge-Niederlage

ganz ergebenst zu empfehlen.

Die Tischler-Elterleute im Auftrage des Gewerks. Laaß. Herrmann.

Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich mein Waarenlager zu ganz billigen Preisen ausverkaufen werde; es besteht in ganz modernen messingenen Thee- und

Kaffeemaschienen mit Säulen unn Löwenköpfen, Spucknäpfen, Leuchtern, Kornwagen, Brandwein- und Doppelbierprober ꝛc.

Daniel Siemens, Breiten Thor No. 1933.

Von heute ab wohne ich vor dem hohen Thor, wohin ich auch meine Seiden- und Schönfärberei verlegt habe, solches zeige ich meinen resp. Kunden und Freunden ergebenst an, und bitte mir das bis jezt geschenkte Zutrauen noch ferner zukommen zu lassen.

Jac. Gillis, Seiden- und Schönfärber,

Vermiethungen.

Im Hause am Olivaer Thor No. 568. ist eine angenehme Sommerwohnung, bestehend aus 4 an einander hängenden Stuben, eigener Küche, nebst Gesindestube und Apartement, und Eintritt in einen schönen Garten billig zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Zwei gegen einander gelegene freundliche Zimmer, von denen eines mit einem Ausgang auf den anstoßenden Altan versehen, sind in einem ohnfern der Börse in einer Hauptstrasse belegenen Hause an ruhige Bewohner, jedoch ohne Küche zu vermiethen, und das Nähere darüber in der Gerbergasse No. 358. in den Mittagsstunden von 1 bis 3 Uhr zu erfahren.

Jopengasse No. 745. ist die 2te Etage, bestehend aus 4 Stuben, eigener Küche, Kammern, Boden, Keller, an eine ruhige Familie zu Michaeli zu vermiethen. Das Nähere neben an No. 744.

Zwei oder drei ausgemalte Zimmer, ein Alkoven, eigene Küche, Boden, Keller und Eintritt in den Garten sind zu vermiethen, Fleischergasse No. 133.

Sandgrube No. 406. nicht weit vom Wall, ist eine angenehme Wohnung mit eigener Thüre, von zwei Zimmern, mit oder ohne Meubeln, und andern Bequemlichkeiten zu vermiethen. Auch sind daselbst noch 2 freundliche neben einander liegende Oberstuben, nebst Eintritt in den Garten, wie auch Wagenremise und Pferdestall, an ruhige kinderlose Bewohner, oder einzelne Personen, gegen billige Bedingungen zu vermiethen. Nähere Nachricht daselbst.

Altstädtschen Graben No. 301. ohnweit dem Holzmarkt ist die belle Etage, bestehend in einem Saal, Schlafstube, Kammer, Küche, Boden ꝛc. sehr billig zu vermiethen.

Tischlergasse No. 616. sind 4 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche u. s. w. einzeln oder zusammen Umstände halber sofort zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 301.

Ein geräumiger Saal nach der Straße gelegen nebst 2 Hinterstuben und Kammern, sind einzeln oder zusammen auf dem 3ten Damm No. 1614. zu vermiethen, und gleich zu beziehen. Das Nähere erfährt man daselbst.

Auf Langgarten No. 197. bei C. C. Wegner ist 1 Treppe hoch ein sehr

logeables Logis, bestehend aus 6 an einander hängenden heitzbaren Wohnzimmern, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, Wagenremiese nebst Holz- und Pferdestall von Michaeli ab zu vermiethen.

Frauengasse No. 857. ist ein Saal nebst Hinterstube mit auch ohne Meubeln zu vermiethen, und zum 1. Mai zu beziehen.

Breitegasse No. 1147. ist eine Hinterstube parterre an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen. Näheres Breitegasse No. 1227.

In einer Hauptstraße ist ein gut in Stand gesetztes Haus mit mehreren dekorirten Zimmern und allen erforderlichen Bequemlichkeiten an eine ruhige Familie sofort billig zu vermiethen und Hundegasse No. 316. zu erfragen.

Hundegasse No. 313. sind 2 große und 1 Nebenstube zu vermiethen. Nachricht Poggenpfuhl No. 392.

☞ Das logeable Wohnhaus in der Hundegasse No. 263. welches mehrere schöne Zimmer, Kammern, eine Küche, Apartement, Hofplatz mit einem Brunnen mit Röhrwässer, enthält; und unter dem Hinterhause in der Dienergasse eine Einfahrt und Stall hat, ist auf Michaeli d. J. zur rechten Zeit zu vermiethen. Nähere Nachricht erhält man deshalb am Hausthor No. 1874.

Ein nahe bei der Stadt gelegenes Sommer-Logis von 3 bis 4 Stuben mit eigener Küche und Eintritt in den Garten ist unter billigen Bedingungen zu vermiethen. Das Nähere hierüber Hundegasse No. 242.

Johannisgasse No. 1323. ist ein Saal und eine Gegenstube mit und ohne Meubeln zu vermiethen und gleich zu beziehen.

A u c t i o n e n.

Dienstag, den 1. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Karsburg und Wilke auf dem Holzfelde vor dem Langgarter Thor am Nehrungschen Wege durch öffentlichen Ausruf folgende fichtene Diehlen gegen baare Bezahlung in Preuß. Cour. an den Meistbietenden verkaufen:

500 Stück	3 Zoll	von 6	bis	45	Fuß.
40 —	2 —	₌ 6	₌	36	—
1200 —	$1\frac{1}{2}$ —	₌ 6	₌	45	—

Dienstag, den 1. Mai 1827, Vormittags um 9 Uhr, wird Ein ehrbares Hauptgewerk der Altstädtschen Fleischer, die denselben zugehörigen vor dem Werderschen Thore belegenen Wiesen

Circa 120 Morgen Land, in abgetheilten Banken von circa 3 Morgen, theils zum Pflügen, theils zur Heu-Nutzung für dieses Jahr durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden in Preuß. Cour. verpachten.

Die Pachtbedingungen so wie der Zahlungs-Termin werden bei der Licitation bekannt gemacht werden. Der Versammlungsort ist in der Neuendorfer Schmiede

bei dem Schmidt Arendt, und werden die resp. Pachtlustigen recht freundlich ersucht sich zahlreich einzufinden.

Mittwoch, den 2. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Grundtmann und Richter in dem 2ten von der Matzkauschengasse kommend rechter Hand auf dem Langenmarkt No. 424. gelegenen Hause, durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Eine Parthie vorzüglich schönes Fayence, bestehend in flachen und tiefen Tellern, runden, länglichen flachen und tiefen Schüsseln, runden und länglichen Terrinen, Salatiers, Butter- und Zuckerdosen, Senfkannen, Salzfäßern, Tassen mit und ohne Henkel, Leuchtern, bunten und weißen Kannen, Blumentöpfen, und vielen andern Artikeln mehr.

Im Auftrage des Königl. Land- und Stadtgerichts hieselbst, sollen die zur Kaufmann Johann Gottfried Blockschen Concursmasse gehörigen im Stadtgraben vor dem Langgarter Thor gelegenen

483 Stück Drewenzer rohe Hölzer, und

463 Stück Kraßinskische rohe Hölzer,

in dem auf den 4. Mai 1827, Vormittags um 10 Uhr an Ort und Stelle vor dem Langgarter Thore angesetzten Termine öffentlich gegen baare Zahlung der Kaufgelder an den Meistbietenden verkauft werden, welches zahlungsfähigen Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Im alten Torf-Magazin, Brabank No. 1771. ist vorzüglich guter Brückscher Torf fortwährend zu haben. Bestellungen werden angenommen in der Zeitungs-Expedition des Königl. Ober-Post-Amts, im Expeditions-Bureau des Intelligenz-Comtoirs, auch in der Eisenhandlung unterm Rathhause und im Magazin selbst.

Bester werd. Leckhonig à 3 Sgr. 4 Pf., in größern Quantitäten billiger, ist fortwährend Altstädtschen Graben No. 361. ohnweit dem Holzmarkt zu haben.

Spiegel mit und ohne Rahmen, sowohl von feinem weißen und dicken, als auch gewöhnlich gutem Glase in allen Größen sortirt, Toilettspiegel und alle Arten kurze Eisen- und Stahlwaaren verkaufen wir zu den nur billigsten, die kleineren Sorten Spiegelgläser jedoch zu den auswärtig heruntergesetzten Preisen. J. G. Hallmann Wwe & Sohn, Tobiasgasse No. 1567.

Gute Kartoffeln, vorzüglich zur Saat zu empfehlen, sind käuflich zu haben in Koliebken bei dem Gutsbesitzer Manns.

In der vereinigten Arbeits- und Armen-Anstalt im ehemaligen Locale des Zuchthauses sind ungefähr 300 Schock 2füßige und ungefähr 60 Schock 2½ füßige

von Stammklötzen gearbeitete fichtene Schiffsnägel zu haben. Der Preis für die 2füßigen ist auf 17½ Sgr. pro Schock und für die 2½füßigen auf 25 Sgr. pro Schock festgesetzt. Die Käufer können sie gegen baare Zahlung von dem Inspektor Becker daselbst in Empfang nehmen.

Breitegasse No. 1159. steht ein kleiner Halbwagen billig zum Verkauf.

Vorzüglich trockenes gesundes hochländisches Büchenholz, den Klafter à 108 Kubikfuß 4 Rthl. 25 Sgr., den halben Klafter zu 2 Rthl. 12½ Sgr. steht im Pockenhausschen Holzraum vor dem Jacobsthor. Die Anfuhr wird daselbst pr. Klafter 10, pr. halben Klafter 5 Sgr. besorgt. Das Holz zeigt an der Raumaufseher Dirksen.

Frische große Muscat Trauben-, Malagaer und smyrnaer Rosienen, Feigen, Ital. Kastanien, Ital. Macaroni, Succade, kleine Capern, Oliven, ächte Bordeauxer Sardellen, feines Salatöl, scharfen Engl. Senf in Blasen, weiße Tafel-Wachslichte, Engl. Spermaceti-Lichte, saftreiche Citronen zu ½ Sgr. bis 1½ Sgr., hundertweise billiger, Pommeranzen, Tafelboullion, ächte Lübsche Würste, grüne Kräuter-, Parmasan-, Limburger- und Edammer Schmand-Käse erhält man bei Jantzen in der Gerbergasse No. 63.

Moderne Shawls und Tücher, seidene, baumwollene und wollene Kleiderzeuge, abgepaßte Kleider a 1 Rthl. 25 Sgr., verschiedene Sorten Hosen- und Westenzeuge, Federleinwand und Bettbezüge von 4½ Sgr. ab, ¼ breiten Cambric a 6 Sgr., Mousselin à 5 Sgr., den so sehr beliebten Gesundheits-Hemden-Flanell à 7½ Sgr. und mehrere Manufaktur- und Modewaaren zu äusserst billigen Preisen, feine Tuchmützen von 20 Sgr. ab. Zugleich empfehle ich meine frisch assortirte Hut-Niederlage, bestehend in wirklich wasserdichten seidenen Herren- und Knabenhüten in allen Farben und Facons, Kaskets für junge Kinder, gepreßte Lederhüte, ganz den Strohhüten ähnlich, **die ich als Theilnehmer der bedeutendsten auswärtigen Hutfabrike zu den billigsten Preisen verkaufen** kann. **J. E. Lövinson**, Heil. Geist- und Schirrmachergassen-Ecke.

Um einen recht schnellen Absatz meines wohl sortirten Tuchlagers zu bewirken, habe ich dessen Preise, im Verhältniß der von mir persönlich in letzter Frankfurter a. O. Messe sehr vortheilhaft besorgten Einkäufe, so äußerst billig gestellt, daß jeder resp. Käufer sich selbst davon überzeugen wird.

H. M. Alexander. Heil. Geistgasse No. 757.

Aechter Schmandkäse ist billig zu haben in der Gewürzhandlung Petersiliengasse No. 1492. bei Fried. Mogilowski.

Eine neue Schankbude und Hausglasthüre steht billig zu verkaufen. Breitegasse No. 1195. gegenüber der Zwirngasse.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.
No. 99. Sonnabend, den 28. April 1827.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des zu den diesjährigen Schützzeit-Arbeiten erforderlichen Weidenstrauchs bestehend in

35 Schock Faschienen
35 dito Buhnenpfähle
12 dito Bindeweiden

soll im Wege der Licitation an den Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin allhier zu Rathhause in der Bau-Calculatur auf

den 2. Mai 1827 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Calculatur-Assistenten Herrn Bauer an, zu welchem Lieferungslustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die diesfallsigen Bedingungen alldaselbst täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 21. April 1827.

Die Bau-Deputation.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Neuerdings ist mir eine Sendung ächten engl. Nett und Tull in beliebiger Breite und Feinheit eingegangen, welche ich zu äußerst billigen Preisen verkaufe, auch erhielt ich feine Strohhüte für Knaben.

L. W. Löwenstein, Breitegassen-Ecke.

Es sind circa 60 Centner schönes Heu auf K e pab wegen Räumung des Locals sogleich zu verkaufen. Das Nähere in der Heil. Geistgasse No. 925.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Die den Gutsbesitzer Johann Harlanschen Eheleuten gehörigen Grundstücke Lobeckshof und Brentau No. 2. des Hypothekenbuchs und Bärenwinkel No. 3. A. des Hypothekenbuchs, welche resp. in 84 Morgen 70 □R. und 63 Morgen 25 □R. alt culmisch Land, so wie eine zum ersten Grundstück gehörige Mahlmühle, die Kammmühle genannt, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und dem vorhandenen Wirthschafts-Iventario bestehen, sollen auf den Antrag der Realgläubiger, nachdem sie auf die Summe von 8282 Rthl. 14 Sgr. 3 Pf. Preuß. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es sind hiezu die Licitations-Termine auf

den 28. Juni,
den 28. August und

den 29. October 1827,

Vormittags um 10 Uhr, vor dem Herrn Secretair Lemon und zwar die ersten beiden auf dem Stadtgerichtshause, der letztere peremtorische aber in dem Grundstück Lobeckshof zu Brentau angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Pr. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß auf Bärenwinkel 6 Rthl. 8 Sgr. und auf Lobeckshof 11 Rthl. 3 Sgr. 4 Pf. als ein jährlicher an den Fiscus der Königl. Regierung zu zahlender Canon eingetragen worden.

Die Taxe dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 6. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citation.

Von dem Königl. Oberlandesgerichte von Westpreußen werden alle diejenigen, welche an nachstehend benannte Kassen, nämlich:

1) des 4ten Infanterie-Regiments,
2) des 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
3) - 2ten — 4ten — —
4) - Füsilier — 4ten — —
5) - 5ten Infanterie-Regiments,
6) - 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,
7) - 2ten — 5ten — —
8) - Füsilier — 5ten — —
9) der 2ten Divisions-Garnison-Compagnie,
10) - Garnison-Compagnie 4ten Infanterie-Regiments,
11) - — — 5ten — —
12) des 1sten Leibhusaren-Regiments,
13) - 5ten Kürassier-Regiments,
14) - 3ten Bataillons 4ten Landwehr-Regiments,
15) - 1sten — 5ten — —
16) - 2ten — 5ten — —
17) - 3ten — 5ten — —
18) der ersten Pionier-Abtheilung,
19) - Verpflegungs-Kasse der 1sten Handwerks-Compagnie,
20) des 33sten Infanterie-Regiments,
21) - 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,
22) - 2ten — 33sten — —
23) - allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,
24) - combinirten Lazareths zu Elbing,

25) = Garnison-Lazareths zu Pr. Stargardt,
26) = — — = Rosenberg,
27) = — — = Stadt Graudenz,
28) = allgemeinen Garnison-Lazareths zu Veste Graudenz,
29) = Garnison-Lazareths zu Riesenburg,
30) = — — = Saalfelde,
31) = — — = Osterode,
32) = — — = Deutsch Eylau,
33) der Magazin-Kasse des Proviant-Amts zu Danzig,
34) = — — = — — = Graudenz,
35) = — — = Reserve-Magazins zu Mewe,
36) = Kasernen-Verwaltungs-Commission zu Graudenz,
37) = Garnison-Verwaltung zu Weichselmünde,
38) = — — = Danzig,

aus dem Zeitraume vom 1. Januar bis ultimo Dezember 1826 aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben glauben, hierdurch vorgeladen, in dem hieselbst in dem Geschäftshause des gedachten Oberlandesgerichts vor dem Herrn Oberlandesgerichts-Referendarius Riepe auf

den 19. Mai a. c. Vormittags um 10 Uhr

anstehenden Termine entweder persönlich oder durch zulässige Bevollmächtigte, wozu denen, welche am hiesigen Orte unbekannt sind, die Justiz-Commissarien Raabe, Brandt, Nitka und John in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und mit den nöthigen Beweismitteln zu unterstützen. Jeder Ausbleibende hat zu gewärtigen, daß ihm wegen seines etwanigen Anspruches ein immerwährendes Stillschweigen gegen die genannten Kassen auferlegt und er damit nur an denjenigen, mit welchem er contrahirt hat, wird verwiesen werden.

Marienwerder, den 29. Januar 1827.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreussen.

Feuer-Versicherung.

Aufträge zu Versicherungen gegen Feuersgefahr auf Gebäude, Mobilien und Waaren bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie, so wie auf Lebens-Versicherungen bei der Pelikan-Compagnie werden angenommen von

F. W. Becker, Langgasse No. 516.

Versicherungen gegen Feuers- und Strohmgefahr werden für die 5te Hamb. Assecuranz-Comp. angenommen Hundegasse No. 279. von

Jn. Ernst Dalkowski.

Sonntag, den 22. April d. J., sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten.

St. Marien. Hr. Wilhelm Justus Eduard v. Schaper, Geheimer Oberrechnungsrath bei der Oberrech-

nungskammer zu Potsdam, und Jungfer Maria Auguste Weichbrodt. Der Steuer-Aufseher Andreas Friedrich Grünberg und Jgfr. Laura Emilie Lewers. Johann Carl Löffelmacher, Feldwebel von der 2ten Comp. des 5ten Inf.-Reg. und Jgfr. Friederike Wilhelmine Pich.

St. Johann. Hr. Paul August Adolph Behrendt und Jungfrau Emma Marie Strnwy. Der Kleidermacher George Simon Stützer, Wittwer, und Jgfr. Carolina Justine Picht von Stadtgebiet. Der Bürger und Bäcker Ephraim David Adrian und Jgfr. Amalia Charlotte Dick. Christian Schulz, Füsilier von der 10ten Comp. des 4ten Inf.-Reg. und Flor. Teschke.

Dominikaner-Kirche. Der Kleidermacher Johann Friedrich Kortschak und Jgfr. Magdalena Schimanski. Der Arbeitsmann Matthias Witt und Jgfr. Anna Magdalena Bottal.

St. Brigitta. Der Bürger und Schneider Michael Vincent Berendt und Jgfr. Catharina Rosalia Fyrowski.

Carmeliter. Johann Heinrich Lucas und Anna Elisabeth Stang. Johann Gottlieb Bludau und Susanna Kosch.

St. Bartholomäi. Der Unteroffizier Heinrich Theodor Woycke und Jgfr. Rosette Amalia Böncke.

St. Trinitatis. Der Schuhmachergesell Peter Preuß und Jgfr. Elisabeth Dorothea Wannick. Der Bürger und Schuhmacher Johann Gottl. Benj. Ronniger und Jgfr. Carolina Wilh. Ruschke. Der Arbeitsmann Christoph Buske und Frau Catharina verw. Berendt. Der Bürger und Bürstenmacher Johann Carl Gottfr. Siedersleben und Dorothea Emilie Benkmann.

St. Barbara. Der Bürger und Bäcker August Wilhelm Datow und Jgfr. Johanna Eleonora Schmidtmann. Der Bürger und Mitmeister E. Ehrb. Gewerks der Schneider Christian Heinr. Kading und Jgfr. Eugenie Wilhelmine Thiel. Der Schuhmacher Johann Friedrich Wilhelm Laser und Jgfr. Juliane Friederike Gollbach.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen
vom 19ten bis 26. April 1827.

Es wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 34 geboren, 9 Paar copulirt und 29 Personen begraben.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 26. April 1827.

Joh. Carl Viet, von Elsfleth, k. v. Bremen, mit Stückgut, Tjalk, Frau Metta, 35 R. Hr. Ritz'aff.

Gesegelt:

William Harrison, Johann Hoppe, Fr. Schauer, Joh. Chr. Domansky nach London, mit Holz.
Der Wind Nord-Nord-Ost. Den 25sten nichts passirt.

Berichtigung. In No. 96. dieses Blattes pag. 1096. in der 19ten Zeile von oben, lese man Trinkkur statt Tinktur.